

Das Rückgliederungsproblem bis 1933

Erstes Kapitel

Die Entstehung des Saargebietes im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Das 1957 in die Bundesrepublik Deutschland rückgegliederte Saarland, das vorerst neben Bundesländern mit weiter zurückreichenden Wurzeln als Bundesland fortbesteht, verdankt seine politische Existenz der Regelung, die der Vertrag von Versailles für das Saarproblem gefunden hat¹. Hier wurde zum erstenmal der geographisch vielgestaltige Raum an der Saar² durch einen Kompromiß zusammengefaßt. Diesen Kompromiß brachten französische Annexionswünsche und das Recht auf Selbstbestimmung, das vom amerikanischen Präsidenten Wilson selbst verfochten wurde, zustande. Während in der Kriegszielplanung Frankreichs die historische Begründung der Forderungen auf das Saargebiet einen nicht unerheblichen Platz hatte³, war schließlich nur die wirtschaftliche Einheit des Gebietes dafür ausschlaggebend, daß das Saargebiet, wie es von 1919 an offiziell genannt wurde, im Maße der Versailler Regelung von Deutschland abgetrennt wurde. Die französischen Pläne konnten sich zum Teil mit dem Hinweis darauf durchsetzen, daß deutsche Truppen in Nordfrankreich Kohlengruben zerstört

¹ Die nachstehende Darstellung der Entstehung des Saargebietes folgt im Wesentlichen Zenner, Parteien S. 21—35 sowie Bellot, Josef, Hundert Jahre politisches Leben an der Saar unter preußischer Herrschaft 1815—1918 (Rhein. Archiv 45), Bonn 1954.

² Vgl. Overbeck, Hermann, Der geographische Bedeutungswandel am Beispiel der Kulturlandschaftsgeschichte des Mosel-Saar-Nahe-Raumes, in: Rhein. Vierteljahrsbl. 18, 1953, S. 141—69; ferner: Ders., Das „Saargebiet“ im deutschen rheinischen Raum, in: Grabowsky, Adolf und Georg Wilhelm Sante (Hg.), Die Grundlagen des Saarkampfes (Zschr. f. Politik, Sondernummer 1), Berlin 1934, 3—26 sowie Rixecker, Otto, Die Bevölkerungsverteilung im Saargebiet, Diss. Berlin 1930, S. 10—20.

³ Über die verschiedenen Etappen der französischen Kriegszielpolitik vgl. Renouvin, Pierre, Les Buts de guerre du gouvernement français, 1914—1918, in: Revue historique 235, 1966, S. 1—38, zur Saar insbesondere S. 4, 10, 12 und 15. Einen Überblick über die französischen Kriegsziele an der Saar bringt ferner Hirsch, Helmut, Die Saar in Versailles (Rhein. Archiv 42), Bonn 1952, S. 13—25. Siehe außerdem Babelon, Ernest, Les Français de Sarrelouis en Prusse rhénane, in: Revue des Deux Mondes 41, 1917, S. 278ff.; Tardieu, André, La Paix, Paris 1921, S. 277—290; L'Alsace-Lorraine et la Frontière du Nord-Est (Travaux du Comité d'Etudes, 1), Paris 1918, S. 79—129.